

Zitat des Tages

„Außer Bierbrauen kann er fast alles.“

Das sagt Erhard Pferdt über den von der Stadt Isny neu angeschafften Pistenbully. Jedes Jahr vor Beginn der Wintersaison wird 100 Grundstücksbesitzern dafür gedankt, dass sie ihre Flächen für Langlaufloipen zur Verfügung stellen. • SEITE 17



Von Bürgern werden die Gebäude an der Straußenbrücke teilweise als „Schandfleck“ bezeichnet.

FOTO: SIMON NILL

Gebäude-Abriss rückt näher

LEUTKIRCH (sin) - „So schnell wie möglich“ sollen fünf städtische Gebäude im Bereich „Obere Vorstadtstraße/Hoherbergweg“ – direkt an der Straußenbrücke – dem Erdboden gleichgemacht werden. Das teilt die Stadtverwaltung auf SZ-Anfrage mit. Mittlerweile sind die Häuser entkernt. Derzeit stehe die Ausschreibung für die Abbrucharbeiten auf der Agenda. Wie die frei werdende Fläche künftig genutzt wird, ist offen. Mittelfristig könnten dort Parkplätze entstehen.

Ganz großes Kino beim Clip-Contest

Elobau-Stiftung überreicht Preisgelder im Wert von 5000 Euro – Cenk Yagkan gewinnt Hauptpreis

Von Christine King

LEUTKIRCH - Nein, es waren keine Profifilme, die da zu sehen waren, aber so mancher Videoclip war nicht weit davon entfernt. Junge Menschen hatten beim zweiten Filmwettbewerb der Elobau-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Leutkircher Jugendhaus fast 50 Clips eingereicht.

In diesem Jahr sollten 100 Sekunden lange Clips zum Thema „Typisch Mensch, typisch Leben, typisch Missverständnis“ eingesendet werden. Die Gewinner der Preise im Gesamtwert von 5000 Euro waren im Vorfeld von einer Jury festgelegt worden und sind am Freitagabend bei der Clip-Award-Night in der Festhalle vor etwa 260 Besuchern überreicht worden.

Die Moderatoren Peter Aulmann, Geschäftsführer der Elobau-Stiftung, und Jasmin Prison vom Aktivenrat des Jugendhauses waren bei der Begrüßung sichtlich angetan. Die Festhalle war voll, die Dekoration im Stil der 1960-er-Jahre aus dem elektrotechnischen Museum samt rotem Teppich tat ein Übriges zum Ambiente einer Preisverleihung. Eltern waren gekommen, Geschwister, Freunde, Teilnehmer vom vergangenen Jahr, der Großteil der Jury-Mitglieder und natürlich die Filmemacher selbst. Auch für musikalische Unterhaltung war gesorgt worden. Im Foyer spielte die Gruppe „Die Propeller“.

Vor allem Jugendliche nehmen teil
Stargäste waren allerdings die Filmemacher, hauptsächlich Jugendliche. Sie haben in ihrer Freizeit Videoclips gedreht, die Missverständnisse im menschlichen Zusammenleben zeigen sollen oder auch das Thema Nachhaltigkeit im Alltag. Die Teilnehmer sind es, die am Freitag in lockerer Stimmung auf das Urteil warteten, ein bisschen nervös der eine, ein bisschen glamourös die andere. Eine Mutter war sich sicher: „Das ist heute alles deutlich professioneller

als noch im letzten Jahr, allein schon die Deko.“

5000 Euro hat die Elobau-Stiftung für kreative Clipmacher auch in diesem Jahr ausgelobt. Für die Jury – darunter Filmprofis wie Dorothea Neukirchen von der Deutschen Filmakademie oder Experten für Sprache und Ausdruck wie Stefan Ammermann vom Hans-Multscher-Gymnasium oder Simon Nill von der „Schwäbischen Zeitung“ – sei es nicht leicht gewesen, wussten die Moderatoren.

„Eine Geschichte zu erzählen“, so Neukirchen, „ist nämlich überhaupt nicht einfach“. Die Mitglieder gaben sich erstaunt, ob der vielen wirklich guten Geschichten, die sie haben anschauen dürfen. Von „Tiefgang mit Botschaft“ war die Rede und auch von „ganz großem Kino.“ Sascha Dargel, der Gewinner vom vergangenen Jahr und deshalb ebenfalls Jurymitglied, erzählte: „Ich habe mein

Preisgeld investiert und eine Firma gegründet.“ Dort produziert er inzwischen, wen wundert's, Videofilme für Unternehmen.

Alle Clips werden gezeigt

Natürlich durften an diesem Abend auch die Zuschauer alle Filme sehen. In jeweils vier Blöcken. Die Palette war vielfältig, die Ideen dahinter auch. Plastiktüten, Einkaufsverhalten, Coffee-To-Go-Becher, Liebesleben und immer wieder Wiesen, Natur und die Umwelt – ganz allgemein. Überproportional stark vertreten waren dabei die Schüler von der TGG 12, einer Klasse des Leutkircher Technischen Gymnasiums, die von Peter Aulmann am Ende als „Abräumer des Abends“ bezeichnet wurden. Aber auch einige Schüler der Kunstschule Sauterleute waren mit Beiträgen vertreten.

Es gab kurze, lustige Filmchen. Es gab ernste Themen wie Behinde-

rung, es gab Stadtimpressionen und es gab dialektgefärbte, mit Drohnen gefilmte Mahnungen zum Thema Freundschaft. Der Abend war kurzweilig, beste Unterhaltung, aufgelockert mit Selbstgedichtem von den Poetry-Slammerinnen

Mirjana Muck und Kelly Streit, oder einer kleinen Rede von Raimund Haser. „Wer's gut macht und wer es ernst meint, der kann es auf diesem Gebiet auch zu etwas bringen“, motivierte der Landtagsabgeordnete die Jugend im Saal. Über das Smartphone konnten die Zuschauer auch gleich über den Publikumspreis abstimmen. Dabei war klar: Mit den Clips Lacher zu ernten, ist ganz schön schwierig, aber durchaus machbar.

Ganz zum Schluss wurde erst verlesen, welche der acht Filme Preise gewonnen hatten. Viel Applaus erntete am Ende die Clipdreher. Hauptpreis-Gewinner Cenk Yagkan will sich von seinem Preisgeld „jetzt end-

lich eine richtige Kamera kaufen“. Viel Beifall gab's aber für alle Teilnehmer (jeder ist mit 50 Euro nach Hause gegangen), für den Aktivenrat des Jugendhauses, der die Organisation stemmte, die anderen Preisträger und nicht zuletzt für das Moderatorenduo, das keine Sekunde Langleiwe aufkommen ließ. Und das ist bei einem mehr als drei Stunden dauernden Programm eine Kunst.

Die Gewinner

Der **Hauptpreis** (1000 Euro) ging an Cenk Yagkan, der im letzten Jahr die Kategorie für die beste technische Umsetzung gewonnen hatte. Sein Film „Quell des Lebens“ über die Problematik des Umgangs mit der Ressource Wasser, hatte die Jury restlos überzeugt.

In der **Kategorie „technische Umsetzung“** (500 Euro) gewann der Beitrag „Carpe diem“ von Andreas Schrön, Moritz Moosmayer und Jan Christmann. Der Film der drei HMG-Schüler zum Thema Freundschaft beeindruckte die Jury durch Drohnen-Aufnahmen in bester Qualität. Die **Kategorie „Kreativität“** (500 Euro) ging an den Clip „Total control“ von Luisa Schmidt und Ion Wunderle. Die beiden Schüler vom TG hatten sich den Themen Umweltbewusstsein und Einkaufsverhalten gewidmet.

Der Preis für **Umwelt und Nachhaltigkeit** ging an den Beitrag „Apfelvergleich“ der TG-Schülerinnen Anna Häberle, Vanessa Berger und Nicole Meisterburg (ebenfalls 500 Euro).

Den **Publikumspreis** erhielten Tobias Gronmaier und Emma Wessely für ihren lustigen Beitrag „ein normaler Abend“ über ein typisches Mann-Frau-Missverständnis. (cik)



Hauptpreis-Gewinner Cenk Yagkan (zweiter von links) wird von Moderator Peter Aulmann befragt. Links im Bild: Landtagsabgeordneter Raimund Haser. Rechts: Moderatorin Jasmin Prison.

FOTO: CHRISTINE KING

Hochwasserschutz ist Thema

LEUTKIRCH (sz) - Diplomingenieur Wolfgang Strasser spricht am heutigen Montag, 19. November, ab 20 Uhr im Gasthof Obere Mühle in Ausnang über das Thema Hochwasserrückhalt. Das Thema Hochwasserschutz ist vielen während der gegenwärtigen Trockenzeit nicht besonders präsent, heißt es in der Ankündigung. Doch könne Hochwasser auch die Kehrseite der extremen Trockenheit sein. Schon mehrmals habe die Bevölkerung des Hofser- und Lautracher-Achthals unter Überflutungen gelitten. Welche Schutzmaßnahmen sinnvoll sind, darüber spricht Wolfgang Strasser. Er befasst sich seit 30 Jahren beruflich mit Planung und Baubetreuung von Wasserbauten. Der Eintritt zur Veranstaltung, die vom ödp Kreisverband Ravensburg unterstützt wird, ist frei.

Vernetzt

facebook.com/schwaebische.allgaeu

WhatsApp

schwaebische.de/whatsapp

So erreichen Sie uns

Aboservice 0751/2955-5555
Redaktion 07561/80-620
redaktion.leutkirch@schwaebische.de
Anzeigenservice 07561/80-640
anzeigen.leutkirch@schwaebische.de
Anschrift Schwäbische Zeitung
Marktstraße 27, 88299 Leutkirch
schwaebische.de/team-leutkirch

ANZEIGE

BLACK DEAL WEEK BEI PRO OPTIK!

100 € Brillenrabatt*

Abbildung symbolisch

Nur
bis Montag
26. Nov. 2018



prooptik

IST GÜNSTIG.

* beim Kauf einer Brille in Sehkraft ab 150 €! Nicht in Kombination mit anderen Sonderangeboten.

145 x pro optik. Auch in Ihrer Nähe: **Isny i.A.**, Wassertorstr. 34, Tel. 0 75 62 / 9 81 68 18 · **Leutkirch i.A.**, Marktstr. 18, Tel. 0 75 61 / 9 15 14 43

Isny: pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Sitz: 88239 Wangen, Marktplatz 5
Leutkirch: pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Sitz: 88299 Leutkirch, Marktstraße 18